

Tobias, Brasilien 2009/10



Was ist deiner Meinung das Besondere an einem Austauschjahr in Brasilien?

Brasilien ist den meisten Schweizern ein fast unbekanntes Land. Klar, jeder kennt die Postkartenansichten von Rio de Janeiro oder weiss, dass die Brasilianer gerne Fussball spielen. In Brasilien gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Zum Beispiel das Essen. Es geht von Früchten über Fleisch zu Bohnen und Reis (Bohnen und Reis wird praktisch täglich als Beilage gegessen) bis hin zu den Süssigkeiten. Auch ist die Natur in Brasilien unglaublich. Du kannst hier Tiere entdecken, die man in unseren Breitengraden nur aus dem Zoo kennt! Und zum Schluss sind da auch noch die Menschen. Wahrscheinlich hast du noch nie vorher so fröhliche und auch freundliche Menschen getroffen. Es ist überhaupt nicht schwer, mit ihnen in Kontakt zu kommen, denn sie sind sehr offen und neugierig gegenüber von fremden Kulturen.

Warum sollte jemand UNBEDINGT ein Austauschjahr in Brasilien machen und nicht woanders?

Brasilien ist zum einen ein Land, das sich doch stark von der Schweiz unterscheidet. Und genau darum geht es auch in einem Austauschjahr. Man sollte in eine fremde Kultur eintauchen und etwas Neues kennen lernen. Auch wirst du es in Brasilien nicht schwer haben, Kollegen zu finden. Von der Sprache (Portugiesisch) solltest du dich ganz und gar nicht abschrecken lassen. Auch wenn du zu Beginn deines Austauschjahres nicht ein Wort in dieser Sprache kennst, wirst du dich bald verständigen können! Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass die Brasilianer sehr offene Menschen sind und einem beispielsweise auch nicht auslachen, wenn man etwas falsch sagt.

Auch ein wichtiger Grund, welcher für ein Austauschjahr in Brasilien spricht ist, dass Brasilien zu den BRIC Staaten (Aufstrebende Weltstaaten: Brasilien, Russland, Indien und China) gehört. Deshalb schadet es später bei der Arbeitssuche sicherlich nicht, wenn man im CV stehen hat, dass man ein Jahr in Brasilien lebte.

Wie sieht brasilianisches Familienleben aus?

Die Brasilianischen Familien sind viel grösser und stärker verbunden als Schweizer Familien. Zur nächsten Familie gehören neben den Eltern und Geschwistern noch die Grosseltern, die Cousins sowie die Tanten und Onkel. Man unternimmt viel mit der gesamten Familie. So sind beispielsweise gemeinsame Essen oder Feste sehr häufig. Auch geht häufig die gesamte Familie zusammen in die Ferien.

Wie ist das Schulleben in Brasilien?

Häufig geht die Schule von morgens um 7 bis um 13.00 mittags. Am Nachmittag hatten wir frei. Auch läuft der Unterricht anders ab, als in der Schweiz. Zum einen ist der Lehrer schon fast ein Kollege. Man duzt sich und die Lehrer sind auch zu den meisten Festen der Schüler eingeladen. Da am Nachmittag keine Schule stattfindet, hast du zuerst Zeit, die heisseste Zeit des Tages in der Hängematte zu verschlafen und kannst danach noch etwas mit deinen Kollegen unternehmen.

Die Top 10, die man als Austauschschüler in Brasilien entdecken oder probieren muss:

1. Ein Churrasco (Grillparty) mit Kollegen oder der Familie.
2. Carnaval - aber nicht unbedingt in Rio, da es dort sehr viele Touristen hat. Es gibt auch sonst sehr schöne Carnivals Umzüge!
3. So viele Früchte wie möglich versuchen. Sie schmecken viel besser als bei uns.
4. An ein Fussballmatch gehen. Auch wenn es dich nicht interessiert, die Stimmung in einem Stadion ist grossartig, ganz egal, ob es ein guter oder schlechter Club ist...!
5. Capoeira (Kampftanz ohne Körperkontakt)
6. Forró tanzen
7. Am Strand Kokosnusswasser trinken
8. Sich auf dem [Futsal-Feld](#) blamieren (zu Beginn hat man keine Chance gegen Brasilianer)
9. In der Hängematte schlafen
10. Bei kalten 20°C Jeans anziehen (und vielleicht sogar ein Pullover damit man sich nicht erkältet).

Tobias war mit YFU im Austausch. Sein Erfahrungsbericht wurde Intermundo von YFU für den Austauschmarkt Zürich zur Verfügung gestellt.